

Protokoll

Thema: 7. Runder Tisch OLMA

Datum, Zeit: Dienstag, 13. Februar 2018, 14.30 – 15.30Uhr

Ort: Stadtpolizei, Vadianstrasse 57, 9000 St.Gallen, 3. Stock, Saal 311

Leitung: Ralph Hurni, Kommandant, Stadtpolizei St.Gallen

Anwesend: Nicolo Paganini, Direktor OLMA Messen St.Gallen
Katrín Meyerhans, Abteilungsleiterin Publikumsessen, OLMA Messen St.Gallen
Manuela Kleger, Messeleiterin, OLMA Messen St.Gallen
Dölf Sutter, Präsident Genossenschaft Unterer Brühl
Till Bannwart, IG Museumsquartier
Peter Hutter, Vize-Präsident Schweizerischer Marktverband, Sektion Ostschweiz
Remo Buchser, Delegierter Sektion Ostschweiz, Vereinigte Schausteller-Verbände Schweiz
Paul Läubli, Delegierter, Schausteller-Verband Schweiz
Robert Sieber, Chefarzt Kantonsspital
Kathrin Wenger, Stiftung Suchthilfe
René Rechsteiner, Präsident Gastro St.Gallen
Mario Olivieri, Gastro St.Gallen
Roman Bottlang, Talhof Festival
Andy Messmer, Talhof Festival
Mica Frei, Talhof Festival
Reto Allenspach, Jakobstal (Alpenchique)
Ronald Allenspach, Jakobstal (Alpenchique)
Köbi Nett, Restaurant Netts
Reto Stocker, Schützengarten
Raphael Zängerle, Schützengarten
Rico Zindel, Bewirtung Moststube, Säntis Gastronomie
Urs Brülisauer, FM1-Zelt
Sandra Vogler, Schlager-Hütte (Radio Melody) / FM1-Zelt
Armin Huser, Abfallentsorgung und Recycling, Entsorgung St.Gallen
Andreas Küng, Amt für Umwelt und Energie
Peter Stähler, Strassenkreis-Inspektor Ost, Strasseninspektorat
Kurt Schade, Bauaufsicht, Amt für Baubewilligungen
Philipp Sennhauser, Leiter Sicherheit, Stadtpolizei St.Gallen
Christoph Eigenmann, Leiter Einsatz und Planung, Stadtpolizei St.Gallen
Walter Schweizer, Leiter Bewilligungen, Stadtpolizei St.Gallen
Benjamin Rebsamen, Leiter Gewerbe- und Verkehrsbewilligungen, Stadtpolizei St.Gallen
Thomas Bachmann, Leiter Verkehrs- und Marktplanung, Stadtpolizei St.Gallen
Rudolf Loretz, Leiter Stv. Markt, Stadtpolizei St.Gallen
Stefan Ziegler, Leiter Gast- und Unterhaltungsgewerbe, Stadtpolizei St.Gallen
Roger Wirth, Leiter Stv. Gast- und Unterhaltungsgewerbe, Stadtpolizei St.Gallen

Entschuldigt: Marco Kleger, Kommunikationsbeauftragter, OLMA Messen St.Gallen
Hiltrud Frei, Präsidentin Schweizerischer Marktverband, Sektion Ostschweiz
Jürg Niggli, Stiftung Suchthilfe
Ralf Huber, RHC GmbH, nett's alp 7
Peter Weder, FM1-Zelt
Reto Antenen, Vizepräsident Genossenschaft Unterer Brühl

Protokoll: Vanessa Phommarath, Administration Bewilligungen, Stadtpolizei St.Gallen

1 Begrüssung

Kommandant Ralph Hurni begrüsst die Anwesenden zum 7. Runden Tisch OLMA.

Die OLMA 2017, welche vom 12. bis 22. Oktober 2017 stattgefunden habe, sei aus Sicht der Stadtpolizei ein erfreulicher Anlass gewesen. Ralph Hurni bedankt sich für

den professionellen Einsatz und die umgesetzten Massnahmen aller Beteiligten. Diese haben für eine gute Veranstaltung gesorgt.

Hurni

2 Protokoll vom 6. Runden Tisch OLMA

Das Protokoll vom 28. Februar 2016 wird genehmigt und verdankt.

z.K.

3 Rückblick 2017

3.1 Stadtpolizei

Stefan Ziegler zieht eine positive Bilanz für die Veranstaltung und berichtet von einer qualitativen, guten Infrastruktur. Die Beteiligten seien gewillt am gleichen Strick zu ziehen.

Das Restaurant Concerto habe dieses Jahr kein Zelt betrieben. Dies sei eine markante Änderung; der Personenfluss habe sich dadurch gebessert. Folglich habe es Druck am FM1-Zelt beim Eingang Nord/Schulhaus Blumenau gegeben. Trotz vieler Besucher habe man die Situation gut im Griff gehabt. Die Sicherheit war gewährleistet.

Stefan Ziegler bedankt sich anschliessend bei den Veranstaltern für die gute Zusammenarbeit.

Ziegler

Roger Wächli fasst zusammen, dass der Herbstjahrmarkt aus Sicht des Ressorts Markts gut über die Bühne gegangen sei. Er bedanke sich bei allen, die mitgeholfen haben.

Wächli

Thomas Bachmann berichtet, dass das Parkieren während der OLMA unproblematisch gewesen sei. Die Massnahme zur Ausdehnung der Öffnungszeiten der WC-Container habe sich bewährt.

Bachmann

Philipp Sennhauser führt aus, dass keine schweren Ereignisse zu verzeichnen seien. Man habe das gleiche Konzept wie letztes Jahr benutzt. Insgesamt sei die OLMA ein erfreulicher Anlass gewesen.

Sennhauser

3.2 OLMA Messen

Nicolo Paganini bedankt sich für die Bemühung und die Organisation der heutigen Besprechung. Speziell sei diesmal das 75. Jubiläum der OLMA. Spezialaktionen seien im Voraus durch die Kommunikation ausgetragen worden. Das schöne Herbstwetter führte einerseits dazu, dass sich weniger Leute in den Hallen aufhielten, oder sich zum Wandern in die Berge begaben. Insgesamt konnten sie 365'000 Besucher verzeichnen. Sie haben jedoch, auf Grund des Jubiläums und Gastkantons Thurgau, mehr erwartet. Der Schlussbericht wurde bereits veröffentlicht. Die Zusammenarbeit mit dem Gastkanton Thurgau habe gut funktioniert. Dieser habe mit seinem Auftritt und den kulinarischen Spezialitäten das Publikum begeistert. Nicolo Paganini habe gute Feedbacks erhalten. Auch beim Verkehrsrapport, der im November stattgefunden habe, wurde der Anlass als sehr erfreulich beschrieben. Die OLMA Messen seien sehr zufrieden.

Weiter informiert Nicolo Paganini, dass die Hallen 4 und 5 zeitlich früher besucht wurden.

Paganini

Köbi Nett führt aus, dass sich aufgrund des schönen Wetters die Leute länger auf dem Jahrmarkt aufhielten, bevor sie das Restaurant aufsuchten. Dementsprechend veränderten sich die Arbeitszeiten seiner Angestellten.

Nett

3.3 Marktfahrer

Peter Hutter berichtet von angenehmen Wetterverhältnissen während den Tages- und Abendzeiten. Die diesjährige OLMA sei aus Sicht der Marktfahrer friedlich verlaufen. Auch mit den WC-Anlagen sei er zufrieden. Bezüglich des Spelteriniplatzes solle der Jahrmarkt weiterhin dort durchgeführt werden. Er bittet auch um laufende Informationen zur Neugestaltung. Weiter informiert er, dass die Einführung der Mehrwegbecherpflicht noch ein Thema sei. Diesbezüglich werden weitere Abklärungen mit der Stadtpolizei stattfinden. Auch solle die OLMA weiterhin einen Gastkanton führen.

Hutter

3.4 Schausteller

Remo Buchser schliesst sich den Worten von Peter Hutter an. Bei der Planung der Neugestaltung des Spelteriniplatzes wünschen sie sich auch ein gewisses Mitspracherecht. Er fasst zusammen, dass die OLMA erfreulich verlief und es keine grösseren Zwischenfälle gegeben habe. Dank des Wetters hielten sich die Besucher länger auf dem Jahrmarkt auf.

Buchser

Ralph Hurni erklärt, dass die Stadtpolizei ebenfalls das Interesse habe, einen guten Jahrmarkt anzubieten. Die Schausteller sollen beim Projekt Spelterini unbedingt miteinbezogen werden.

Hurni

3.5 Genossenschaft Unterer Brühl

Dölf Sutter führt aus, dass erneut mehrere Liter Urin zu Dünger verarbeitet worden seien. Diesen Monat habe er die Bewilligung erhalten, den Dünger auch für andere Bepflanzungen als für Blumen und Rasen zu nutzen. Momentan sei das Projekt noch pendent. Wegen der Lärmbelastung im Fonduestübli durch die Musik im Festzelt konnte innert kürzester Zeit eine Lösung gefunden werden.

Sutter

3.6 Gastrobetriebe

Rico Zindel berichtet von der unbefriedigenden Situation am Eingang der Moststube. An Wochenenden sei der Druck am Eingang enorm, wenn die Halle 4 geschlossen hat. Hierzu werde bilateral mit den Securitas nach einer Lösung gesucht. Die Ansammlung auf der Strasse sei bei gutem Wetter sehr gross. Weiter führt er aus, dass er mit der Zusammenarbeit zwischen der Moststube, der Stadtpolizei und den Securitas sehr zufrieden sei. Man habe sie immer an Ort und Stelle, wenn man sie benötige.

Zindel

René Rechsteiner stellt fest, dass die Besucherzahlen in den Restaurants eher schlechter ausfielen. Aufgrund des warmen Wetters kommen die Besucher eher spät und die Gastrobetriebe profitieren dadurch nicht.

Rechsteiner

3.7 Kantonsspital

Robert Sieber sei sehr zufrieden mit der optimalen Zusammenarbeit mit den Sicherheitsdiensten. Die neue Organisation der Rettungskette habe sich bewährt. Diese sei ihnen eine grosse Unterstützung.

Sieber

3.8 Stiftung Suchthilfe

Kathrin Wenger informiert, dass erneut Verkaufsschulungen mit dem Personal der Hallen 4 und 5 durchgeführt worden seien. Sie seien sehr zufrieden mit dem Anlass und schätzen die gute Zusammenarbeit.

Wenger

3.9 IG Museumsquartier

Till Bannwart berichtet, dass die Anwohner regelmässig keinen Parkplatz finden. Das Parkieren in der blauen Zone müsse man optimieren.

Das Quartier sei zufrieden mit den zahlreichen Abfalleimern, jedoch empfehle er je einen Abfalleimer hinter den Ständen der Ekkehard- und Hadwigstrasse Richtung Museumstrasse. Besucher werfen den Abfall oft in die Gärten.

Zur Strassenreinigung spricht Till Bannwart den Mitarbeitern des Strassenunterhalts ein Lob aus. Diese reinigen die Strassen jeden Tag gründlich. Die Trottoirs hinter den Verkaufsständen werden teilweise nicht gereinigt. Aus diversen Rückmeldungen ist zu entnehmen, dass vor den Gartentoren der Anwohner teilweise Erbrochenes liege, welches nicht weggeputzt wurde. Till Bannwart fragt an, bei wem hierbei die Verantwortung liege.

Bannwart

Peter Stäbler erklärt, dass die Trottoirs eigentlich inbegriffen seien. Er wird zukünftig noch ein Auge drauf werfen.

Stäbler

Weiter führt Till Bannwart aus, dass noch mehr WC-Anlagen aufgestellt werden sollten. Die Anwohner berichten davon, dass diese bereits am Nachmittag voll sind und deshalb nicht mehr benützt werden können. Die Besucher urinieren anschliessend in ein Gebüsch oder in den Hinterhöfen. Er wünsche eine bessere Überprüfung der WC-Anlagen. Zudem müsse die Stromversorgung so ausgeführt werden, dass die Kabelrolle nicht in greifbarer Nähe sein sollte und ausgesteckt werden kann. Während der OLMA sei die Kabel dreimal ausgesteckt worden; die Besucher haben in der Folge die WCs nicht aufgesucht, weil es zu dunkel gewesen sei und es übel roch. Nachts seien die WCs zum Teil umgeworfen worden. Auf der Hadwigstrasse wird ein WC-Wagen empfohlen.

Till Bannwart informiert zusätzlich, dass viele Schausteller und Marktfahrer Hunde besitzen. Aufgrund der Anzahl der Hunde habe es keine Hundebeutel mehr im Robidogbehälter im Stadtpark gegeben.

An der Notkerstrasse habe man extrem starke Vibrationen gespürt. Die Vermutung liegt nahe, dass es sich dabei um die alte Berg- und Talbahn handeln könnte oder bei der ungünstigen Platzierung der Jahrmarktbahnen. Dies sei das erste Mal, dass er solch ein Feedback erhalten habe.

Bannwart

Roger Wächli erklärt, dass die Bahnen seit Jahren am gleichen Ort platziert werden.

Wächli

Walter Schweizer bittet um eine sofortige Meldung während des Jahrmarkts, sollten ähnliche Fälle nochmals vorkommen.

Schweizer

Zur Lärmimmission definiert Till Bannwart, dass der OLMA-Anlass erfreulicherweise ruhiger gewesen sei als letztes Jahr. Eventuell liege dies auch daran, weil das Res-

Bannwart

restaurant Concerto dieses Jahr kein Zelt betrieben habe. Er fragt an, wie die Musikzeiten auf dem Spelteriniplatz überprüft werden.

Bannwart

Die Musikzeiten sind in den Verfügungen festgehalten. Diese dienen anschliessend zur Kontrolle.

Hurni

Der Schallpegel sei mittels einer Messeinrichtung und einer elektronischen Aufzeichnung mit einer zeitlichen Auflösung von 5 Minuten dokumentiert worden.

Küng

Till Bannwart wendet sich im Namen des IG Musemsquartiers an alle. Die St.Galler Pensionskasse habe die Absicht, das Pärkli im Hinterhof zwischen Museum- und Notkerstrasse zu überbauen. Er bitte um Unterstützung, dieses Vorhaben zu verhindern. In den Medien wie Facebook, Instagram oder Twitter informiert das Museumsquartier über das Anliegen.

Bannwart

3.10 Quartierverein Nordost

Keine Meldungen erhalten.

z.K.

3.11 Amt für Baubewilligungen

Kurt Schade berichtet, dass der Aufbau reibungslos erfolgt sei. Dies wegen den Erfahrungen aus dem Vorjahr. Die Betriebe wurden auch während den Nachtstunden überprüft. Insbesondere ob das Freihalten der Notausgänge berücksichtigt worden seien. Die Auflagen sind gut eingehalten worden. Kurt Schade bedankt sich für die reibungslose Zusammenarbeit bei den Schaustellern, Gastronomen und der OLMA.

Schade

3.12 Umwelt und Energie

Andreas Küng berichtet, dass die Lärmmessungen gut verliefen. Die Kontrollen haben im selben Rahmen wie letztes Jahr stattgefunden. Bei der Beschallung der Betriebe sei aus ihrer Sicht ebenfalls alles in Ordnung.

Küng

3.13 Entsorgung

Armin Huser habe einzelne positive Rückmeldungen von Schaustellern erhalten. Die Situation mit den Mehrwegbechern werde das nächste Mal optimiert.

Huser

4 Ausblick 2018

4.1 Weiteres Vorgehen

4.1.1 Flüssiggas richtig verwenden

Kurt Schade möchte darauf hinweisen, dass das neue Reglement für Veranstaltungen („Flüssiggas richtig verwenden“, siehe Seite 7) im Dezember 2017 in Kraft gesetzt wurde. Die Flüssiggasanlagen werden jährlich von geprüften Kontrolleuren kontrolliert und müssen dementsprechend eine Vignette haben. Ansonsten dürfen Teilnehmer, die diese Richtlinie nicht berücksichtigen, nicht an der Veranstaltung teilnehmen. Die Standbetreiber müssen über die neue Regelung informiert werden.

Schade

4.1.2 Weiterführung der speziellen Massnahmen

Die Teilnehmer erklären sich auf Rückfrage von Ralph Hurni bereit, die bisherigen zusätzlichen Massnahmen weiter zu finanzieren. Ralph Hurni bedankt sich dafür. Er ist überzeugt, dass diese weiterhin zu einer verbesserten Situation beitragen werden.

Hurni

4.1.3 Präsidentenamt Genossenschaft Unterer Brühl

Werner Kühne solle ab nächstes Jahr das Präsidentenamt der Genossenschaft Unterer Brühl übernehmen. Folglich verabschiedet sich Dölf Sutter. Er spricht seinen Dank an die Beteiligten des Anlasses aus. Der Runde Tisch sei ein wichtiges Zusammentreffen, das Positives bewirke. Diesem sei Sorge zu tragen.

Sutter

4.2 Varia

René Rechsteiner merkt an, dass die Bewilligungsgebühren (konkret Gebühren betreffend Lärmschutz) gestiegen seien.

Rechsteiner

Andreas Küng erklärt, dass diese 2013 angepasst worden seien. Bis jetzt seien diese stabil geblieben. Es sei zurzeit nicht vorgesehen, die Gebühren zu erhöhen.

Küng/Hurni

5 Dank

Ralph Hurni dankt allen Beteiligten herzlich für ihren Einsatz und für die Unterstützung. Er wünscht für die Vorbereitungen der nächsten OLMA viel Erfolg.

Hurni

6 Nächster Runder Tisch

Der nächste „Runde Tisch OLMA“ wird im Februar 2019 durchgeführt.

Hurni

Nächster Rapport: Dienstag, 12. Februar 2019

Ort: Stadtpolizei St.Gallen

Für das Protokoll: Vanessa Phommarath

Weisung – W 12

Flüssiggas an Veranstaltungen

Die Weisung stützt sich auf die EKAS Richtlinie 6517 und die Reglemente des Arbeitskreis LPG.

1 Geltungsbereich

Diese Weisung gilt für die Verwendung von Flüssiggas an Veranstaltungen.

2 Grundsätze

- 1 Die Verantwortung für die Verwendung von Flüssiggas obliegt dem Veranstalter.
- 2 Der Standbetreiber ist für den sicheren Betrieb und Instruktion des Personals verantwortlich.

3 Anforderungen *(Auszug aus Reglement)*

1 Veranstalter

Der Veranstalter gewährleistet, dass nur Aufstellungsorte zugeteilt werden, bei denen die Frischluftzufuhr und ein gefahrloses Abführen der Abgase gewährleistet sind.

Der Veranstalter stellt sicher, dass im Umkreis von mindestens 1m zum zugeteilten Standplatz keine Ansammlung von Flüssiggas (z.B. in Schächten, Mulden usw.) möglich ist.

2 Standbetreiber

Für jedes eingesetzte Gerät muss eine «Kontrollbescheinigung Veranstaltungen» vor Ort vorliegen und eine gültige Vignette sichtbar auf dem Gerät angebracht sein.

Der Betreiber hat vor jedem Anlass nachzuweisen, dass der Betrieb der Flüssiggasanlage sicher ist. Dafür muss er die "Checkliste Veranstaltungen" ausfüllen und unterschreiben.

4 Reglement

Das verbindliche Reglement kann unter www.arbeitskreis-lpg.ch heruntergeladen werden.

5 Weitere Bestimmungen

- 1 Massgebend ist das Reglement für Veranstaltungen (Sichere Verwendung von Flüssiggas), des Arbeitskreis LPG.
- 2 Flüssiggasanlagen können durch das zuständige Feuerschutzorgan kontrolliert werden.